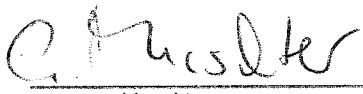



Niederschrift
der öffentlichen Sitzung des
Straßen – und Wegeausschusses
am 21.06.2012

Sitzungsdauer: 18.00 – 20.35 Uhr

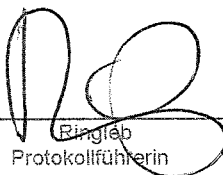
Sitzungsort: in der Mehrzweckhalle der Gemeinde Hemsbünde über dem Schießstand



Muschter
Ausschussvorsitzende



Struck
Bürgermeister



Ringeb
Protokollführerin

Das Ergebnis der Beratungen ergibt sich aus den folgenden Seiten

Anwesenheitsliste

gemäß beigefügter Anwesenheitsliste vom 21.06.2012

sowie

Frau Credo **Ingenieurbüro Rudolph**
Herr Maaß **Architekturbüro Rathjen und Maaß**

Die Ausschussmitglieder nehmen in der Zeit von 18 – 18.30 Uhr eine Ortsbesichtigung des Verbindungsweges zwischen der B71 und dem „Alten Mühlenweg“ vor.

Anschließend wird die Sitzung des Straßen- und Wegeausschusses ab 18.30 Uhr in der Mehrzweckhalle der Gemeinde Hemsbünde über dem Schießstand weitergeführt.

TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

RF Muschter eröffnet die öffentliche Sitzung des Straßen- und Wegeausschusses und begrüßt die Ausschussmitglieder, Frau Credo (Ingenieurbüro Rudolph) und Herrn Maaß (Architekturbüro Rathjen und Maaß) sowie interessierte Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Hemsbünde. RF Muschter stellt die ordnungsgemäße Ladung, die Anwesenheit und die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

Herr Stein (Berater der WWV) fehlt entschuldigt.

TOP 2 Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung in der vorliegenden Fassung wird wie folgt erweitert:

TOP 4 Beratung über das neue Angebot des WVV zur Bürgersteigsanierung in der Dorfstraße in Hemsbünde und Beschlussfassung über den Entwurf zum Abschluss einer Vereinbarung zwischen der Gemeinde Hemsbünde und dem WVV

Die nachfolgenden TOP's werden weiterführend durchnummeriert.

Beschluss: einstimmig

TOP 3 Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 31.05.2012.

Das Protokoll der Sitzung vom 31.05.2012 wird einstimmig genehmigt.

TOP 4 Beratung über das neue Angebot des WVV zur Bürgersteigsanierung in der Dorfstraße in Hemsbünde und Beschlussfassung über den Entwurf zum Abschluss einer Vereinbarung zwischen der Gemeinde Hemsbünde und dem WVV

BGM Struck erläutert, dass dieser TOP bereits während der Sitzung des Wegeausschusses am 31.05.2012 detailliert vorgestellt und erörtert worden ist. In der Zwischenzeit haben zusätzliche Verhandlungen mit dem WVV stattgefunden. Dabei wurde eine Erhöhung des Kostenanteils des WVV abgestimmt, wodurch sich die Anteile für die Gemeinde und die Anlieger verringern. Der WVV hat eine Vereinbarung entworfen, in der alle Modalitäten enthalten sind. Demnach übernimmt der WVV einen Anteil in Höhe von 38.080,00 €. Die verbleibende Restsumme von 60.232,25 € wird anteilig zu je 50% auf die Gemeinde und die Anlieger beidseitig der Dorfstraße umgelegt. Die Planung, Bauleitung und die Rechnungslegung erfolgt kostenfrei von und über den Wasserversorgungsverband. Der Fußweg wird dann auf eine Länge von 1000m und einer

Breite von 2,10 neu ausgeführt. Er erhält auf der gesamten Fläche einen Unterbau und einen einbetonierten Tiefbordstein zur Anliegerseite, damit eine höhere Stabilität und längere Lebenszeit gewährleistet ist.

BGM Struck ergänzt, dass sich die Anteile für die Gemeinde und die Anlieger auf 170.000 m² abrechenbare Fläche beziehen. Damit werden ca. Kosten in Höhe von ca. 0,28 €/m² entstehen.

RF Muschter schlägt vor, die Sitzung für Fragen aus dem Publikum zu unterbrechen.

Beschluss: einstimmig

Die Sitzung wird unterbrochen, damit die anwesenden Bürgerinnen und Bürger Gelegenheit haben, Fragen zu stellen.

Fragen - Gedanken - Anregungen	Antworten – Auskünfte - Stellungnahmen
Warum werden auch die Anlieger der gegenüberliegenden Straßenseite zur Zahlung von Beiträgen herangezogen?	Gemäß der geltenden Straßenausbausatzung werden die Anlieger beidseitig einer Straße beitragspflichtig. Die Samtgemeinde wird die entsprechenden Gebührenbescheide erstellen.
Welche Maßnahmen der Versorger zur Erneuerung von Kabeln oder Verrohrungen (Lichtleiterkabel, Abwasserrohre) sind für die nächsten Jahre geplant.	Die Versorger erstellen jährlich einen Maßnahmenkatalog. Es ist aber damit zu rechnen, dass in den nächsten Jahren keine weiteren Erneuerungsmaßnahmen innerhalb der Gemeinde Hemsbünde erfolgen. Im Übrigen haben die Versorger die Pflicht, den Ursprungszustand wiederherzustellen.
Werden die Anschlüsse in die Häuser erneuert? Welche Kosten entstehen dafür?	Die Anschlüsse, die älter als 10 Jahre sind werden erneuert. Kosten werden für die Anlieger nicht entstehen.
Werden neue Platten oder neue Pflastersteine verlegt?	Es werden 10 cm starke Pflastersteine verlegt.

RF Muschter fügt hinzu, dass auch die Gemeinde Hemsbünde über ein großes Grundstück in der Dorfstraße verfügt, dass für die Beitragsbemessung auf Anliegerseite herangezogen wird. Insofern wird die Gemeinde nicht nur den Gemeindeanteil übernehmen, sondern auch Anliegerbeiträge.

BGM Struck erläutert die Berechnungsgrundlagen. Demnach richtet sich der Anteil der Anlieger nach der Grundstücksgröße. Die Grundstücke nördlich der Straße liegen in einem qualifizierten Bebauungsplan und weisen erheblich kleinere Flächen aus. Die Grundstücke südlich der Straße reichen teilweise bis an die Wiedau. Hier werden die Bereiche bis zur Bebauungsgrenze (max. 50 Meter) mit dem Faktor 1 berechnet. Die weiteren Flächen mit den Faktoren 1/30 bzw. 1/60 je nach Nutzung. Weiterhin verdeutlicht BGM Struck, dass die Gemeinde Hemsbünde Vorteile davon hat, sich an der Maßnahme des WVV zu beteiligen.

- Nutzung günstiger Konditionen durch eine Ausschreibung des WVV
- Reduktion der Gesamtkosten durch den Abzug der „Sowiesokosten“ des WVV
- Einsparung von Planungskosten in Höhe von ca. 12%
- Abschluss eines Projektes für die nächsten mindestens 25 Jahre

BGM Struck bemerkt, dass ein Aufschub der Sanierung grundsätzlich möglich ist. Da die Verkehrssicherungspflicht jedoch nicht mehr gewährleistet ist, ist eine Erneuerung des Fußweges perspektivisch in Betracht zu ziehen. Zukünftige Baumaßnahmen würden aber sicher teurer werden. Damit würden auch die Anliegerbeiträge höher ausfallen.

BGM Struck stellt den Antrag diesen TOP zur Beratung und Beschlussfassung an den Rat abzugeben.

RF Muschter betont, dass im Gespräch mit den Bürgern die Maßnahme vorbereitet werden soll. Im Rat wird der TOP nochmals beraten. Auch dort wird den Bürgern die Möglichkeiten gegeben noch Fragen zu stellen. Selbstverständlich können diese auch

jederzeit im Gemeindebüro während der Bürgermeistersprechstunde ihre Anliegen vorbringen.

Beschluss: einstimmig

TOP 5 Beratung und Beschlussfassung über den Sanierungsentwurf für die Straße „Hastedter Weg“ geplant vom Ingenieurbüro „Rudolph“ im Auftrag der Firma IM.CE. im Rahmen des Neubauvorhabens „Rinderviehanlage in Hassel

RF Muschter erläutert, dass die Gemeinde Hemsbünde das Einvernehmen zu dem geplanten Neubauvorhaben nicht erteilt hat, weil die Erschließung nicht gesichert ist – „der Hastedter Weg“ genügt nicht den Anforderungen“ -.

Frau Credo stellt die Sanierungsmaßnahme für den „Hastedter Weg“ vor, die nach einer Bestandsaufnahme und den erforderlichen Vermessungsarbeiten geplant wurde. Demnach soll der Einmündungsbereich zur B440 aufgeweitet werden und der Straßenbelag in einer Breite von 5,50 m bitumös auf eine Länge von 50 m aufgebracht werden. Diese Planung entspricht den Vorgaben des Straßenverkehrsamtes in Verden. Im weiteren Verlauf bis zur Einfahrt des Betriebsgeländes (weitere 250 m) wird die Asphaltdecke über eine Breite von 4m aufgebracht und die Seitenstreifen jeweils mit 0,75m befestigt, damit auch langsamer Begegnungsverkehr ermöglicht wird.

RH Delventhal stellt fest, dass die Verbreiterung der Straße den Überbau der Versorgungsleitungen zu Folge hat. Mögliche zukünftige Reparaturmaßnahmen der Versorger würden ein Aufschneiden der Straße und damit zusätzliche Kosten zur Folge haben.

Frau Credo erklärt, dass dies noch abgestimmt wird.

Herr Maaß ergänzt, dass alle Kosten vom Investor übernommen werden. Ein entsprechend formuliertes Angebot wurde heute der Gemeinde Hemsbünde per Mail zugestellt.

BGM Struck erfragt, ob die bestehende Schwarzdecke wiederverwendet wird.

Frau Credo erklärt, dass ein kompletter Neuaufbau der Straße erfolgt, damit sich keine Reflexionsrisse bilden. Frau Credo zeigt das „Aufbauprofil“.

RF Muschter erfragt, für welche Belastung das Straßenprofil geeignet ist.

Frau Credo erklärt, dass die üblichen 40t Lastzüge bei der Berechnung zu Grunde gelegt wurden.

RF Muschter stellt fest, dass gemäß dem Bauantrag auf ein privilegiertes Bauvorhaben entgegen dem ursprünglichen Bauantrag nun die doppelte Menge an Tieren im Rinderstall untergebracht werden sollen. Damit wird auch mit einem erhöhten Fahrzeugaufkommen zu rechnen sein.

Herr Maaß erklärt, dass alle Berechnungsgrundlagen dem Bauantrag beigelegt wurden.

BGM Struck erfragt, was geschieht, sofern die Gemeinde Hemsbünde das Einvernehmen wieder versagt.

Herr Maaß erwidert, dass ein privilegiertes Bauvorhaben mit einem tragfähigen Konzept vorgelegt wurde. Herr Maaß ergänzt, dass der Landkreis beabsichtigt die Baugenehmigung zu erteilen.

BGM Struck stellt den Antrag für diesen TOP keine Beschlussfassung vorzunehmen. Dieser TOP soll in den Rat zur Beratung und Beschlussfassung weitergereicht werden.

Frau Muschter bemerkt, dass ein städtebaulicher Vertrag üblicherweise für 25 Jahre abgeschlossen wird. Es stellt sich jedoch die Frage, was „anschließend auf die Gemeinde zu kommt. Es wird dann schwer sein den Anliegern zu vermitteln, sich an möglichen Erneuerungsmaßnahmen zu beteiligen.“

BGM Struck erklärt, dass ein städtebaulicher Vertrag auch die Regelung enthalten könnte den Investor zur baulichen Unterhaltung zu verpflichten solange die Anlage in Betrieb ist und genutzt wird.

Herr Maas erläutert, dass aus Sicht des Investors eine Straße auf seine Kosten erneuert wird, die renovierungsbedürftig ist.

RF Muschter erwidert, dass erst durch Waldrodungsarbeiten im März diesen Jahres, die der Investor auf seinem Grundstück hat durchführen lassen, die Straße stark in Mitleidenschaft gezogen wurde.

RH Delventhal erklärt, dass der Straßenausbau fachlich richtig ist; in der Sache besteht allerdings noch Klärungsbedarf.

Herr Meinke hält eine Verengung der Straße nach 300 m für bedenklich.

RF Muschter erfragt, ob es sich bei der Verbreiterungsfläche der Straße um Gemeindegund handelt.

Frau Credo bejaht diese Annahme. Auch die Bäume, die auf dem Plan dargestellt wurden sind eingemessen. Weitere Bäume sind für die Planung nicht relevant.

RF Muschter stellt den Antrag, den Top an den Rat weiterzugeben. Dort soll dann der Entwurf des städtebaulichen Vertrages zur Beratung und Beschlussfassung vorgelegt werden.

Beschluss: einstimmig

Herr Maaß erfragt, wer Ansprechpartner in der Angelegenheit ist.

RF Muschter nennt BGM Struck als Ansprechpartner.

TOP 6 Beratung und Beschlussfassung über die Sperrung der Straße „Alter Mühlenweg“ für den landwirtschaftlichen Verkehr und gleichzeitige Öffnung des Verbindungsweges zwischen der Bundesstraße 71 und der Straße „Alter Mühlenweg“.

BGM Struck erläutert, dass der Durchgangsverkehr großer landwirtschaftlicher Fahrzeuge durch den „Alten Mühlenweg“ stark zugenommen hat. Anwohner haben die Bitte vorgetragen diese Straße für den landwirtschaftlichen Verkehr zu sperren und stattdessen den Verbindungsweg bis zur Bahntrasse freizugeben, damit die Landwirte über diesen Weg ihre Felder erreichen können.

Während der heutigen Ortsbesichtigung wurde jedoch festgestellt, dass der Verbindungsweg keine Befestigung aufweist, so dass bei schlechter Witterung (nach Regenfällen) auch für landwirtschaftliche Fahrzeuge der Weg unpassierbar ist. Hier würde nur ein Ausbau Abhilfe schaffen.

BGM Struck ergänzt, dass auch Naturschutzflächen an diesen Weg angrenzen. Hier müssten entsprechende Informationen über die Nutzungsmöglichkeiten bei der Unteren Naturschutzbehörde eingeholt werden.

RF Muschter bemerkt, dass eine Entlastung der Anlieger im „Alten Mühlenweg“ wünschenswert wäre. Im gemeinsamen Gespräch könnten Finanzierungsmodelle entwickelt werden. Denkbar wäre es, die Anlieger zu einer Gesprächsrunde einzuladen, um Ideen zu entwickeln, wie der landwirtschaftliche Verkehr umgeleitet werden könnte.

Es wird der Antrag gestellt,

- bei der unteren Naturschutzbehörde anzufragen, ob ein Ausbau des Verbindungsweges möglich wäre.
- einen Meinungs- und Gedankenaustausch zu dieser Thematik mit den Bürgern zu suchen.

Beschluss: einstimmig

TOP 7 Beratung und Fassung des Fertigstellungsbeschlusses für die Straßensanierung im „Alten Mühlenweg“

Die Straßenbaumaßnahme wurde 2008 fertiggestellt. Gemäß dem geschlossenen Vertrag wurde ein Gewährleistungszeitraum von 2 Jahren vereinbart. Für zusätzliche Mängel, die im Abnahmeprotokoll festgehalten wurden besteht eine Gewährleistungspflicht von 5 Jahren. Die Gewährleistungsabnahme hat stattgefunden.

Während einer Ortsbesichtigung in der vergangenen Woche mit der Firma „Hagemann und Knust“, die die Arbeiten ausgeführt hat, werden zusätzlich noch Mängel protokolliert, die eventuell noch behoben werden müssen. Weitere Ansprüche können nicht mehr geltend gemacht werden.

RF Muschter erfragt, ob die Absackungen im Seitenraum den Gewährleistungsrahmen umfassen.

BGM Struck erklärt, dass die Absackungen nicht Inhalt der Gewährleistung sind.

BGM Struck schlägt vor, dem Rat zu empfehlen einen Fertigstellungsbeschluss zu fassen, damit die Endabrechnung der Maßnahme mit den Bürgern erfolgen kann.

Beschluss: einstimmig

TOP 8 Behandlung von Anfragen und Anregungen

- RH Delventhal erfragt, wann die Beschilderung über die Brücke am „Schulsteeg“ erfolgt.
BGM Struck erklärt, dass die Schilder in Auftrag gegeben wurden.

- RF Muschter merkt an, dass in der kommenden Woche auf Grund der Straßenbauarbeiten in Rotenburg mit erheblichem Durchgangsverkehr in den Hastedt-Worth zu rechnen ist.

BGM Struck erklärt, dass die Straßenführung entsprechend geregelt wurde.

TOP 9 Anwohnerfragestunde

Keine Anfragen

Die Ausschussvorsitzende, RF Muschter, bedankt sich bei den Anwesenden und schließt die öffentliche Sitzung um 19.35 Uhr.

**Anwesenheitsliste der Sitzung des Straßen- und Wegeausschusses
am 21.06.2012 in der Mehrzweckhalle der Gemeinde Hemsbünde
über dem Schießstand**

RF Muschter

C. Muschler

BGM Struck

S. Struck

RH Delventhal

U. Delventhal

als Berater

Herr Stein

Herr Meinke

R. Meinke

Herr Meyer

W. Meyer

als Protokollführerin Astrid Ringleb

A. Ringleb